



## Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>2)</sup>			
Partei Stimmenanteil <sup>1)</sup> Kandidat <sup>2)</sup>	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen und Belastungen (z. B. NOx, CO<sub>2</sub>, Feinstaub) für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Lückenschluss der L361n (Variante II) ist u. E. zurzeit die einzig sinnvolle Möglichkeit das Verkehrsaufkommen in den genannten Ortschaften in absehbarer Zeit zu reduzieren. Sehen Sie das auch so und – falls nicht – haben Sie ernstzunehmende, schnell zu realisierende Alternativen (ein Lkw-Fahrverbot ist ohne Alternativstrecke rechtlich nicht umsetzbar)?</i>	<i>Die im vergangenen Jahr vorgelegten Ergebnisse des Verkehrsgutachtens und der faunistischen Untersuchung bescheinigen die Notwendigkeit bzw. die Umweltverträglichkeit der L361n; damit sind alle Argumente bzgl. einer „Zerstörung der Umwelt“ vom Tisch. Die L361n wäre damit die am schnellsten zu realisierende Ortsumfahrung. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
<b>CDU</b> 35,9 % Heike Troles 	<p>Den Gutachtern zufolge ist anhand der Prognose mit 11 000 Fahrzeugen auf der Durchgangsstraße "An der Untermühle" zwischen Wevelinghoven und Kapellen zu rechnen. Die Variante II (entlang der Erftaue) könnte eine Verkehrsreduktion von mehr als 50 Prozent erreichen (etwa 6 000 Fahrzeuge). Die von den Gegnern der L361n angeführten geänderten Rahmenbedingungen durch eine künftige Mobilitätswende sowie der gesteigerten Arbeiten im Homeoffice und somit der Reduzierung des Pendlerverkehrs teilen die Verkehrsexperten nicht. Wir sind jetzt schon wieder auf einem Niveau beim Individualverkehr wie vor Corona und der Lkw-Verkehr erlebt gerade einen überproportionalen Anstieg. Dies wurde seitens der Politiker der Grünen aus Gemeinde, Land und Bund in der NGZ vom 22.04.2022 auch eindeutig bestätigt.</p> <p>Nicht „mehr Straßen bringen mehr Verkehr“, Lückenschlüsse und Umgehungsstraßen bringen Entlastung für die Anwohner und diese Infrastrukturprojekte sind eine Basis für einen gelingenden Strukturwandel in unserer Region.</p>	<p>Ursprünglich wurden für die Linienfindung der L361n sieben Varianten untersucht. Zwei der Varianten sind aufgrund ihrer geringen entlastenden Wirkung für die Ortsteile Kapellen und Wevelinghoven im weiteren Verlauf der Planung ausgeschieden. Dazu gehört auch die „Nord-West-Noithausen/K1 O“ mit einigen Untervarianten. Die Variante II wurde als Vorzugslinie bestimmt. Es gibt aus meiner Sicht keine Alternative zur L361n.</p> <p>Zum Thema Lkw-Fahrverbot ist festzuhalten, dass die angesprochenen Durchfahrtsstraßen durch Kapellen und Wevelinghoven als Landesstraßen (L361) klassifiziert sind. Diese Einstufung steht einer straßenverkehrsbehördlichen Anordnung eines Durchfahrtsverbots für bestimmte Verkehrsarten entgegen. Landesstraßen sind gemäß § 3 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) Straßen mit mindestens regionaler Verkehrsbedeutung, die den durchgehenden Verkehrsverbindungen dienen oder zu dienen bestimmt sind. Das bedeutet, dass als Landesstraßen eingestufte Straßen dieser Zweckbestimmung auch Rechnung tragen können müssen. Eine dauerhafte Sperrung für eine bestimmte Verkehrsart – nämlich den Lkw-Verkehr – entzieht der Straße die Eignung, zumindest für einen Teil des regionalen Verkehrs als durchgehende Verbindung zur Verfügung zu stehen.</p> <p>Ergänzend hierzu ist zu erwähnen, dass die Planung der L361n durch die Vorgängerregierung 2011 nachrangig priorisiert und nach Genehmigung des Vorentwurfs am 28.03.2012 ruhend gestellt wurde. Ein Lkw-Durchfahrtsverbot war ohne eines realisierten Lückenschlusses auch unter Rot / Grün aufgrund der oben beschriebenen Rahmenbedingungen nicht möglich.</p>	<p>Durch die derzeitige Landesregierung wurde die geplante L361n im Landesstraßenbedarfsplan in Stufe 1 (hohe Dringlichkeit) eingestuft. Sie stellt einen Lückenschluss zwischen der bereits ausgebauten L361 nordöstlich Kapellen und südöstlich Wevelinghoven dar. Im September 2018 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und Straßen.NRW für die Übernahme des Verkehrsgutachtens sowie die Durchführung der faunistischen Untersuchung getroffen. Die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens und der faunistischen Untersuchungen liegen seit März bzw. April 2021 vor. Im nächsten Schritt wird der Vorentwurf überarbeitet. In der Überarbeitung soll ein Geh- und Radweg an der L361n berücksichtigt werden. Sobald aussagekräftige Pläne vorliegen, ist ein Termin der frühen Öffentlichkeit vorgesehen. Anschließend wird das Planfeststellungsverfahren gestartet. Mein Ziel ist es, als direkt gewählte Abgeordnete diese weiteren notwendigen Schritte aktiv zu begleiten und voranzubringen.</p> <p>Ergänzend zu dem Thema Rad(schnell)weg: Im Rahmen der Überarbeitung und Aktualisierung des Vorentwurfes ist die Planung eines straßenbegleitenden Radweges an der L361 OU Grevenbroich/Kapellen vorgesehen. An der anschließenden Landesstraße L142 ist bereits ein Radweg vorhanden. Durch die geplante Umgestaltung des Regelquerschnittes der bestehenden L361 und der L201 zugunsten eines Radweges wird das vorhandene Radwegenetz sinnvoll ergänzt. Der Radweg entlang der OU L361 führt dabei zu einem Lückenschluss.</p>


1) Zweitstimmenanteile der Parteien (Landesergebnisse) bei der NRW-Landtagswahl am 14.05.2017 – 2) bei der Landtagswahl 2022 im Wahlkreis Neuss II

## Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>2)</sup>			
Partei Stimmenanteil <sup>1)</sup> Kandidat <sup>2)</sup>	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen und Belastungen (z. B. NOx, CO<sub>2</sub>, Feinstaub) für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Lückenschluss der L361n (Variante II) ist u. E. zurzeit die einzig sinnvolle Möglichkeit das Verkehrsaufkommen in den genannten Ortschaften in absehbarer Zeit zu reduzieren. Sehen Sie das auch so und – falls nicht – haben Sie ernstzunehmende, schnell zu realisierende Alternativen (ein Lkw-Fahrverbot ist ohne Alternativstrecke rechtlich nicht umsetzbar)?</i>	<i>Die im vergangenen Jahr vorgelegten Ergebnisse des Verkehrsgutachtens und der faunistischen Untersuchung bescheinigen die Notwendigkeit bzw. die Umweltverträglichkeit der L361n; damit sind alle Argumente bzgl. einer „Zerstörung der Umwelt“ vom Tisch. Die L361n wäre damit die am schnellsten zu realisierende Ortsumfahrung. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
<p><b>SPD</b> 29,5 % Birgit Burdag</p> 	<p>Die derzeitige Verkehrsbelastung ist hoch und stellt für die Anlieger in vielerlei Hinsicht eine Belastung dar. Der Zustand kann so nicht hingenommen werden. Daher hat die Stadt Grevenbroich diverse Vorschläge der CDU-geführten Landesregierung unterbreitet, wie kurzfristig und effizient eine Schutzwirkung für die Menschen vor Ort umgesetzt werden könnte. Leider hat der ehemalige Verkehrsminister und heutige Ministerpräsident die Maßnahmen abgelehnt.</p>	<p>Es gibt diverse Maßnahmen, wie das Verkehrsaufkommen in den Ortschaften verringert werden kann. Und diese müssen nun endlich angepackt werden. Denn die L361n ist selbst in den betroffenen Ortschaften hoch umstritten und findet in Grevenbroich keine politische Mehrheit mehr. Daher wird die Straße – egal von welcher Landesregierung – auch nicht umgesetzt werden. Zudem ist zeitlich gar nicht absehbar, wann der Planfeststellungsbeschluss für die Straße erfolgen soll. Zudem werden sich im Anschluss wohl langjährige gerichtliche Auseinandersetzungen abzeichnen. Das bedeutet: In den nächsten 10 Jahren wird nichts passieren! Aus diesen Gründen müssen ein Lkw-Durchfahrverbot, Temporeduzierungen und weitere verkehrslenkende Maßnahmen ergriffen werden. Im Gegensatz zur jetzigen CDU-Landtagsabgeordneten werde ich die Stadt Grevenbroich mit Bürgermeister Klaus Krützen an der Spitze unterstützen, dass die Stadt die Straßenbaulast erhält und eigenständig Maßnahmen ergreifen kann, damit es endlich zur Verkehrsentslastung kommt.</p>	<p>Ich werde mich im Landtag für einen sofortigen Planungsstopp einsetzen. Die Kosten und der Eingriff in Natur und Landschaft stehen in keinem Verhältnis zu der Entlastungswirkung. Wir benötigen vielmehr ein Maßnahmenpaket zur Stärkung von ÖPNV und Radverkehr und von Güterverkehr auf der Schiene, in das die vielen Millionen, die diese Straße kosten würde, weitaus besser investiert wären.</p>


1) Zweitstimmenanteile der Parteien (Landesergebnisse) bei der NRW-Landtagswahl am 14.05.2017 – 2) bei der Landtagswahl 2022 im Wahlkreis Neuss II

## Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>2)</sup>			
Partei Stimmenanteil <sup>1)</sup> Kandidat <sup>2)</sup>	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen und Belastungen (z. B. NOx, CO<sub>2</sub>, Feinstaub) für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Lückenschluss der L361n (Variante II) ist u. E. zurzeit die einzig sinnvolle Möglichkeit das Verkehrsaufkommen in den genannten Ortschaften in absehbarer Zeit zu reduzieren. Sehen Sie das auch so und – falls nicht – haben Sie ernstzunehmende, schnell zu realisierende Alternativen (ein Lkw-Fahrverbot ist ohne Alternativstrecke rechtlich nicht umsetzbar)?</i>	<i>Die im vergangenen Jahr vorgelegten Ergebnisse des Verkehrsgutachtens und der faunistischen Untersuchung bescheinigen die Notwendigkeit bzw. die Umweltverträglichkeit der L361n; damit sind alle Argumente bzgl. einer „Zerstörung der Umwelt“ vom Tisch. Die L361n wäre damit die am schnellsten zu realisierende Ortsumfahrung. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
<p><b>FDP</b> 14,3 % Markus Schumacher</p> 	<p>Zur Verringerung der Luftverschmutzung setzen wir auf innovative Verkehrsantriebe, eine verstärkte Begrünung und intelligente Verkehrssysteme. Bestehende Grenzwerte müssen regelmäßig wissenschaftlich neu bewertet werden. Darüber hinaus müssen Messstationen für die Erfassung von Emissionen realistische, zuverlässige und belastbare Werte liefern. Wir wollen innovative Lösungen für den Verkehr von morgen mit einem Mix aus verschiedenen emissionsarmen Technologien. Hier wollen wir Potenziale insbesondere im Bereich der „grünen“ Wasserstofftechnologie stärker nutzen.</p>	<p>Die Akzeptanz der L361n ist, das belegt die lebhaft und seit Jahren andauernde Diskussion darüber, nicht eindeutig gegeben. Aus diesem Grund rege ich an, die Bürgerinnen und Bürger aus Kapellen digital noch einmal zu befragen, ob sie diese Straße gebaut wissen wollen. Die Akzeptanz von Infrastrukturvorhaben ist von großer Bedeutung. Für einen wirksamen Klimaschutz und die Vermeidung von Stau auf den Straßen benötigen wir dringend Verkehrsverlagerungen im Güterverkehr. Direkt wirksam und am schnellsten umsetzbar ist eine Verlagerung auf Wasserstraßen. Diese wollen wir für eine stärkere Nutzung im Güterverkehr ertüchtigen. Da insbesondere im Bereich Logistik zukünftig auch mit einem verstärkten Drohneneinsatz insbesondere auch zur Entlastung der Innenstädte zu rechnen ist, wollen wir den Luftraum der Zukunft mit allen beteiligten Akteuren neu vermessen und vorausschauend gestalten.</p>	<p>Wie Sie mir in unserem Austausch richtigerweise noch einmal verdeutlicht, ist der mögliche Bau der L361n in der Prüfung. Ich setze mich dafür ein, dass Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden. Außerdem setzen wir uns als FDP in Grevenbroich dafür ein, dass so wenig Lkw wie möglich durch die Ortschaften fahren. Denn es ist vor allem der Lkw-Lärm, der die Menschen in Kapellen und Wevelinghoven belastet. Alle Möglichkeiten dies zu erreichen, sind zu prüfen. Wir unterstützen den Bürgermeister der Stadt Grevenbroich in seinen Bemühungen, dies wirksam zu erreichen.</p>


1) Zweitstimmenanteile der Parteien (Landesergebnisse) bei der NRW-Landtagswahl am 14.05.2017 – 2) bei der Landtagswahl 2022 im Wahlkreis Neuss II

## Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>2)</sup>			
Partei Stimmenanteil <sup>1)</sup> Kandidat <sup>2)</sup>	<i>Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen und Belastungen (z. B. NOx, CO<sub>2</sub>, Feinstaub) für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?</i>	<i>Der Lückenschluss der L361n (Variante II) ist u. E. zurzeit die einzig sinnvolle Möglichkeit das Verkehrsaufkommen in den genannten Ortschaften in absehbarer Zeit zu reduzieren. Sehen Sie das auch so und – falls nicht – haben Sie ernstzunehmende, schnell zu realisierende Alternativen (ein Lkw-Fahrverbot ist ohne Alternativstrecke rechtlich nicht umsetzbar)?</i>	<i>Die im vergangenen Jahr vorgelegten Ergebnisse des Verkehrsgutachtens und der faunistischen Untersuchung bescheinigen die Notwendigkeit bzw. die Umweltverträglichkeit der L361n; damit sind alle Argumente bzgl. einer „Zerstörung der Umwelt“ vom Tisch. Die L361n wäre damit die am schnellsten zu realisierende Ortsumfahrung. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?</i>
<p><b>GRÜNE</b> 4,3 % Dirk Schimanski</p> 	<p>Ihre Grundannahme ist in einem Punkt fehlerhaft: Wevelinghoven hat bereits von der Rhenania- bis zur Wevelinghovener Str., bzw. bis zur Lindenstr. in Grevenbroich selbst, eine durchgängige Ortsumgehung. Dennoch ist die Verkehrsbelastung auf der dazu parallel verlaufenden Post-/Oberstr. unumstritten hoch (höher noch als in Kapellen). Dies lässt nur zwei Rückschlüsse zu:</p> <p>Die Umgehungsstraße parallel des Ortsdurchgangs wird nicht angenommen, weil die Menschen einfach den Umweg scheuen, oder es ist Ziel- und Quellverkehr von Anwohnern und am Markt Einkaufenden, somit Verkehre, die zwangsläufig durch den Ort führen und nicht abgeleitet werden können. Ähnliches wäre für die von Ihnen geforderte L361n ebenso zu erwarten, da sie einen Umweg darstellt, und lediglich auf nicht erwiesenen Durchgangsverkehr (siehe 3.) abzielt.</p> <p>Die von Ihnen postulierten Belastungen durch Umweltfaktoren sind derzeit nicht objektiv nachprüfbar. Darstellungen und erscheinen auch im Vergleich mit Daten aus Großstädten wie z. B. Düsseldorf, eher überzeichnet. Hier wäre ich jedoch an objektiv belastbaren Daten repräsentativer Messstellen interessiert.</p>	<p>Sie stellen keine echte Frage, sondern postulieren Ergebnisse, die durchaus fraglich sind. Fakt ist, dass die L361n, entgegen Ihrer Andeutungen, nicht schnell realisierbar ist. Zu der Entlastung von Wevelinghoven schrieb ich bereits etwas, für Kapellen besteht eine vergleichbare Situation. Ein solches Bauvorhaben auf einem solch schwierigen Terrain, wird nicht über Nacht realisiert. Dazu kommen erhebliche rechtliche Bedenken, die zu einer jahrelangen Verzögerung des Vorhabens führen werden, wie z. B. die Wasserrahmenrichtlinie der EU oder die Neuausweisung der Hochwasserschutzgebiete nach der Ahr-Katastrophe, die an uns nur, und so offen muss man es sagen, durch das Leid anderer relativ spurlos vorüber gegangen ist.</p> <p>Ich bin verwundert, dass Sie alle seinerzeit gemeinsam erarbeitenden Vorschläge wie Tempolimit, Lkw-Durchfahrtsverbot, Parkverbote, etc., um den Verkehr ruhig und flüssig zu gestalten, plötzlich ablehnen oder in Abrede stellen, zumal es vergleichbare Strecken (z. B. Holzheim oder Wevelinghoven) gibt. Hier handelt Straßen.NRW seit langem augenscheinlich deutlich engstirnig zum Nachteil von Kapellen. Wir sollten gemeinsam weiter versuchen diese Ideen umzusetzen.</p>	<p>Das Verkehrsgutachten ist fehlerhaft, da durch aktuelle Entwicklungen überholt. Weder waren das geplante S-Bahn-Drehkreuz GV einberechnet, noch die Entwicklungen auf dem E-Bike-Markt oder der massive Trend zum Home-Office, was die Mobilität unstreitig deutlich verändern wird. Detaillierte Untersuchungen zum Ziel- und Quellverkehr fanden nicht statt, man verließ sich auf überregionale Zählstellen und Berechnungsmodelle. Dies musste das Gutachterbüro im Mobilitätsausschuss des Kreistages eingestehen. Es wurde nach den geltenden Regeln erstellt, jedoch ohne Blick auf die aktuellen Entwicklungen. Dazu kommt, dass in dem vorausgehenden Verkehrsgutachten bereits die prognostizierten Verkehrsentwicklungen um rund 20 % unterschritten wurden. Zudem wurde als handwerklicher Fehler offenkundig, dass Busse mit Lkw-Verkehr gleichgesetzt wurden (+vermutlich Müllabfuhr etc.) und durch die L361n eine Abnahme des Schwerverkehrs unterhalb der Anzahl der Busse (wie soll das funktionieren?) vorhergesagt wurde. Es ist somit so retrograd ausgerichtet, wie die gesamte Planung. Somit gilt festzustellen, dass aufgrund der aktuellen verkehrspolitischen Entwicklungen und, dies muss man auch berücksichtigen, der mehrheitlich fehlenden Unterstützung vor Ort, die L361n nach mobilitätspolitischen und demokratischen Prinzipien als nicht mehr opportun zu betrachten ist. Man sollte besser erneut den Schulterschluss für realistische Alternativen suchen, aber dafür bedarf es wohl eines Wechsels im Land.</p>

1) Zweitstimmenanteile der Parteien (Landesergebnisse) bei der NRW-Landtagswahl am 14.05.2017 – 2) bei der Landtagswahl 2022 im Wahlkreis Neuss II

## Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.

Partei <hr/> Stimmenanteil <sup>1)</sup> <hr/> Kandidat <sup>2)</sup>	Die Fragen der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V. und die Antworten der Kandidaten <sup>2)</sup>		
	Die Ortschaften Kapellen und Wevelinghoven haben im Gegensatz zu den Nachbarorten bis zum heutigen Tage immer noch keine Ortsumfahrung für den Durchgangsverkehr. Wie bewerten Sie die derzeitige Verkehrsbelastung und die damit verbundenen Gefährdungen und Belastungen (z. B. NOx, CO <sub>2</sub> , Feinstaub) für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger?	Der Lückenschluss der L361n (Variante II) ist u. E. zurzeit die einzig sinnvolle Möglichkeit das Verkehrsaufkommen in den genannten Ortschaften in absehbarer Zeit zu reduzieren. Sehen Sie das auch so und – falls nicht – haben Sie ernstzunehmende, schnell zu realisierende Alternativen (ein Lkw-Fahrverbot ist ohne Alternativstrecke rechtlich nicht umsetzbar)?	Die im vergangenen Jahr vorgelegten Ergebnisse des Verkehrsgutachtens und der faunistischen Untersuchung bescheinigen die Notwendigkeit bzw. die Umweltverträglichkeit der L361n; damit sind alle Argumente bzgl. einer „Zerstörung der Umwelt“ vom Tisch. Die L361n wäre damit die am schnellsten zu realisierende Ortsumfahrung. Was beabsichtigen Sie für die Betroffenen aktiv zu tun, um den Bau der L361n möglichst bald zu ermöglichen?
<b>DIE LINKE</b> 3,2 % Walter Rogel-Obermanns 	Bei jedem Neubau einer Straße muss man die Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen. DIE LINKE Grevenbroich ist seit Jahren der Meinung, dass der Bau der Umgehungsstraße L361n durch die Erftaue ein zu starker Eingriff in die Umwelt wäre. Ein Bau dieser Trasse würde noch Jahre in Anspruch nehmen. Richtig ist, dass die Umweltbelastung für die Anwohner zu hoch ist. Als sofortige Maßnahmen sind wir für ein sofortiges Durchfahrtsverbot für Lkw und für die ganztägige Ausdehnung der Geschwindigkeitsbegrenzung der L361. Durch diese Maßnahmen ließe sich kurzfristig die Umweltbelastung für die Anwohner vermindern.	Die Stadt Grevenbroich hat angeboten, die L361 zu übernehmen und die vorgeschlagenen verkehrsregelnden Maßnahmen durchzuführen. Weiterhin sind wir der Meinung, dass der ÖPNV massiv entwickelt werden muss, dadurch wird sich der Verkehr insgesamt verringern. Güter gehören auf die Schiene und die Menschen in einen attraktiven Nahverkehr.	Die Umgehungsstraße würde teilweise durch das Überflutungsgebiet der Erft gebaut werden, was keinen Sinn macht. Beim Hochwasser im letzten Jahr hat die Erft eine Autobahn teilweise weggespült.
<b>AfD</b> 7,7 % Stefan Hrdy	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.
<b>ZENTRUM</b> 0,6 % Olaf Temp	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.
<b>Die PARTEI</b> 0,5 % Michael Schnabel	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.
<b>dieBasis</b> – Udo Eickermann	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.
<b>Volt</b> – Simon Hagen Hellman	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.	Kandidat bzw. Partei war zu keiner Stellungnahme bereit.

1) Zweitstimmenanteile der Parteien (Landesergebnisse) bei der NRW-Landtagswahl am 14.05.2017 – 2) bei der Landtagswahl 2022 im Wahlkreis Neuss II